

Inhaltsverzeichnis

Die Kirche in Schilda 3

<<< zurück | [Sagen aus dem Heimatkreis Finsterwalde II](#) | weiter >>>

Die Kirche in Schilda

R. Scharnweber und O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933

In dem Dorfe [Schilda](#), 1½ Meilen westlich von [Dobrilugk](#) entfernt, im frühen Mittelalter den [Eulenburgs](#) (Yleburg) gehörig, hat die Kirche auf der Nordseite keine Fenster. Als nämlich die Kirche erbaut wurde, meinte der Schulze, da die Sonne nur am Tage scheine und ihr Licht verbreite, brauche man an der Nordwand keine Fenster in das Kirchenschiff einzubauen; denn in der Nacht hielte man keine Kirche, und man könne die Ausgaben sparen. Die Gemeinde folgte diesem weisen Vorschlag, und deshalb hat die Kirche auf der Nordseite keine Fensteröffnungen.

Quelle: [Sagen aus dem Heimatkreis Finsterwalde](#) 1992. Nr. 24

[sagen](#), [shkfiwa](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:shkfiwa-ii-24>

Last update: **2025/01/30 17:59**

